

Statistische Woche 2022

## Call for Papers

Der Verband Deutscher Städtestatistiker veranstaltet gemeinsam mit der Deutschen Statistischen Gesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Demographie alljährlich im September die Statistische Woche. Die Statistische Woche 2022 findet voraussichtlich an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster statt.

Für den Austausch innerhalb der amtlichen Statistik, im Kreis der Städtestatistik und mit der Wissenschaft suchen wir interessante und beispielgebende Beiträge aus der angewandten Städtestatistik, Stadt- und Regionalforschung. Für die Statistische Woche 2022 sind folgende Themen geplant:

### Fernerkundung als Datengrundlage für die Kommunalstatistik

Ergänzend zu klassischen Statistikdaten hat die Fernerkundung in den vergangenen Jahren zunehmend Bedeutung bei der Analyse von Räumen erlangt. Auch für die Beschreibung und Erklärung kleinräumiger Prozesse in Städten können entsprechende Daten wertvolle Informationen bieten.

Vor diesem Hintergrund suchen wir nach Beiträgen, in denen die Nutzung von Fernerkundungsdaten für Themen der Stadtbeobachtung und -analyse beschrieben und diskutiert wird. Mögliche Fragestellungen liegen beispielsweise in den Themenbereichen der Stadtklimatologie, der Bebauungsstruktur oder von Grünflächen. Besonders von Interesse sind Beiträge, die Fernerkundungsdaten mit anderen Datenquellen kombinieren.

### SDG-Indikatoren in Kommunen – zwischen Trend und bedeutsamer Grundlage für die politische Steuerung

Städte stehen weltweit vor den großen Fragen einer nachhaltigen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Transformation. Die von den Vereinten Nationen beschlossene Agenda 2030 mit den Zielen nachhaltiger Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) bietet Kommunen einen ganzheitlichen Orientierungsrahmen, um städtische Zukunftsstrategien zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund werden inzwischen in verschiedenen Städten indikatorengestützte SDG-Berichte erstellt.

In der geplanten Sitzung möchten wir einen Blick auf diese Berichte werfen und der Frage nachgehen, inwieweit sie als Instrument der politischen Steuerung und als Grundlage für die Erarbeitung praxisnaher Entwicklungsstrategien tatsächlich genutzt werden.

### Statistik, Daten, Flucht und Ankommen

Seit dem völkerrechtswidrigen Überfall auf die Ukraine im Februar 2022 setzte eine der größten Fluchtbewegungen in Europa seit dem zweiten Weltkrieg ein.

Wir möchten einen Blick auf die Messung der Migrationsströme werfen. In welchem Ausmaß sind deutsche Städte zu Ankommensorten für Menschen aus der Ukraine geworden und welcher Dynamik unterliegen die Migrationsbewegungen?

Zugleich stellt sich die Frage, wie die Städte den gestellten Herausforderungen gerecht werden? Versorgung mit Wohnraum, Zugang zum Bildungssystem oder zum Arbeitsmarkt: Welchen Beitrag können Daten bei der Aufnahme und der Unterstützung der Kriegsgeflüchteten leisten?

### Jetzt Beiträge einreichen!

Bitte reichen Sie Ihre Beiträge bis zum 16.05.2022 direkt unter [www.statistische-woche.de](http://www.statistische-woche.de) ein. Bei Fragen stehen Ihnen die Mitglieder des VDSt-Programteams gerne zur Verfügung:

**Dr. Ansgar Schmitz-Veltin**, Vorsitzender des VDSt, E-Mail: [vdst@schmitz-veltin.de](mailto:vdst@schmitz-veltin.de)

**Diana Andrä**, Stadt Dortmund, E-Mail: [diana.andrae@stadtdo.de](mailto:diana.andrae@stadtdo.de), Tel. 0231 50 22 123

**Dr. Jan Dohnke**, Stadt Darmstadt, E-Mail: [jan.dohnke@darmstadt.de](mailto:jan.dohnke@darmstadt.de), Tel. 06151-133202

**Dr. Andrea Schultz**, Stadt Leipzig, E-Mail: [andrea.schultz@leipzig.de](mailto:andrea.schultz@leipzig.de), Tel. 0341-1232821

**Uta Thien-Seitz**, Landeshauptstadt München, E-Mail: [uta.thien@muenchen.de](mailto:uta.thien@muenchen.de), Tel. 089-23382707